



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

MOR-GB2.11

- I. Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks
Ludwigvorstadt-Isarvorstadt
Herrn Benoît Blaser
[REDACTED]
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

80313 München
Telefon: 089 233-55226
Telefax: 089 233-21797
Dienstgebäude:
Implerstraße 9
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

24.10.2022

**Optimierung des Regionazughalts Poccistraße
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04306 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 -
Ludwigvorstadt-Isarvorstadt vom 26.07.2022**

Sehr geehrter Herr Blaser, [REDACTED]
sehr geehrte Damen und Herren,

das Mobilitätsreferat hat den o.g. Antrag geprüft und in diesem Zusammenhang
Abstimmungen mit der DB Netz AG durchgeführt. Der Sachstand stellt sich wie folgt dar.

Zu Punkt 1

Eine Verschiebung der Bahnsteig- und Durchfahringleise nach Süden ist nicht möglich. Dazu müsste ein wesentlicher Teil des Bahnhof München Süd umgeplant werden und es müsste mindestens ein Gleis entfallen. Dabei entstehen erhebliche Kosten für einen Umbau, die in keinem Verhältnis zum Projektvolumen stehen. Zudem führt der Entfall von Gleisen zu einer Kapazitätsreduzierung im Bereich des Südrings, auf welchem schon aktuell eine angespannte Betriebssituation herrscht.

Zu Punkt 2.1

Eine Verschiebung des Bahnsteigzugangs noch weiter nach Westen ist für die Bahnsteigerschließung ungünstig. Bereits die jetzige Lage ist ein Kompromiss, da zu erwarten ist, dass die westliche Treppe für Aussteiger wesentlich stärker belastet sein wird als die östliche Treppe. Hier haben wir schon eine entsprechende Abwägung getroffen. Eine zusätzliche Treppe, d.h. ein zusätzlicher Aufgang zum KVR Gelände ist mit dem Entfall weiterer Parkplätze verbunden. Bis jetzt hat der Grundstückseigentümer weitere Grundinanspruchnahme abgelehnt.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Zu Punkt 2.2

Eine Gestaltung des Zugangsbauwerks (Trogbauwerk) kann gemeinsam mit DB Station & Service AG nach dem Planfeststellungsverfahren diskutiert werden. Da das Bauwerk im Grundwasser liegt, wird es als wasserdichte Wanne hergestellt. In die Seitenwände werden Einbauleuchten eingebaut. Die DB Netz AG geht davon aus, dass DB Station & Service AG für Diskussionen zur optischen Ausgestaltung des Zugangsbauwerks im Rahmen der Möglichkeiten offen sein wird.

Zu Punkt 2.3

Die Lärmwerte in den genannten Straßen liegen unterhalb der gesetzlich zulässigen Werte, so dass keine Maßnahmen erforderlich sind. Die DB Netz AG ergreift nur dann Maßnahmen, wenn die gesetzlich zulässigen Werte überschritten werden.

Zu Punkt 2.4

Die Aufwärtskompatibilität für einen S-Bahnhalt ist gegeben.

Der Antrag 20 - 26 / B 04306 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature block]

[Redacted signature block]

[Redacted signature block]

[Redacted signature block]

gez.
Christine Weis-Hiller
Geschäftsbereichsleiterin Verkehrs- und Bezirksmanagement